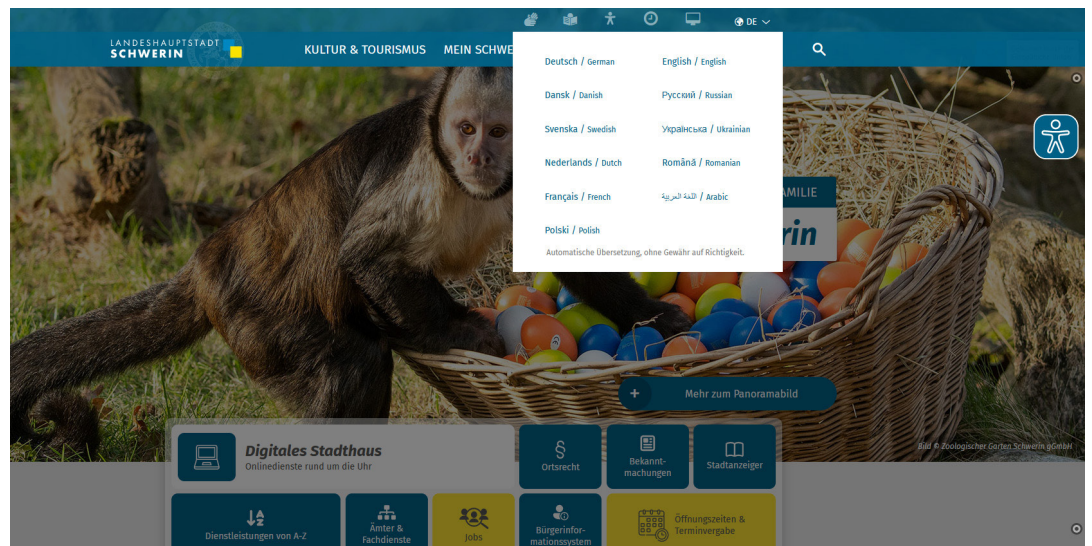


Übersetzung in Echtzeit durch künstliche Intelligenz möglich

Stadtportal www.schwerin.de in zehn Sprachen verfügbar

Alle Informationen auf dem Internetportal der Landeshauptstadt Schwerin sind jetzt für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für alle Gäste der Stadt mehrsprachig verfügbar: Auf www.schwerin.de werden sämtliche Inhalte automatisch in Echtzeit in zehn Sprachen übersetzt. Das gilt auch für das Online-Terminvergabesystem, über das sich die Schweriner ihren Servicetermin in der Stadtverwaltung reservieren können. Neben Englisch und Französisch werden über die Sprachauswahl Ukrainisch, Arabisch, Dänisch, Schwedisch, Polnisch, Niederländisch, Russisch und Rumänisch angeboten. Der Vorteil: Werden Inhalte auf der Internetseite zukünftig geändert, passt sich die Übersetzung automatisch an. Das spart viel Aufwand bei der Pflege. Übersetzungen sind damit immer aktuell. Bisher haben die Stadtverwaltung und die Stadtmarketing Gesellschaft ausgesuchte Inhalte auf www.schwerin.de manuell übersetzen lassen. „Zu einer weltoffenen Stadt gehört es, Sprachbarrieren abzubauen. Deshalb nutzen wir die



Über die Sprachauswahl können die Inhalte von www.schwerin.de in zehn Sprachen übersetzt werden.

© Landeshauptstadt Schwerin

inzwischen zur Verfügung stehenden technischen Möglichkeiten, um möglichst allen Bürgerinnen und Bürgern und natürlich auch den vielen ausländischen Gästen die Informationen aus und über Schwerin zugänglich zu machen“, erklärt Oberbürgermeister Rico Badenschier. Integrationsbeauftragte Maren Jakobi

ergänzt: „Gerade für Menschen, die noch nicht lange in Deutschland leben, sind Informationen in der Muttersprache ein wichtiger Baustein für die Integration. Insbesondere bei der Vereinbarung von Online-Terminen ist die Übersetzung eine echte Hilfe.“ In den kommenden Wochen soll die Software für die Übersetzung in ver-

schiedene Sprachen auch auf dem Serviceportal der Stadt eingesetzt werden.

Die durch künstliche Intelligenz unterstützte Übersetzung basiert auf dem datenschutzkonformen (DSGVO) System der Firma Conword. Keinerlei personenbezogene Daten werden an den Anbieter oder Dritte übermittelt.

Erwachsenenorchester des Konservatoriums spielt in der Schelfkirche

Frühlingskonzert der Schelfoniker am 21. April

Am Sonntag, den 21. April 2024 laden die Schelfoniker um 16 Uhr zu ihrem diesjährigen Frühlingskonzert in die Schelfkirche ein. Das Orchester feierte im vergangenen Jahr sein 30jähriges Bestehen mit vier umjubelten Konzerten. Nun hat das Ensemble unter der Leitung von Matthias Ellinger bereits wieder ein attraktives Programm zusammengestellt. Eingeleitet von der Forrest Gump Suite aus der Feder von Alan Siverstri und arrangiert von Calvin Custer, erklingt im Anschluss die Bacchanale aus Camille Saint-Saëns' Oper Samson et Dalila. Das Hauptwerk des

Frühlingskonzerts ist Joseph Haydns letzte Sinfonie, die Nr. 104. Sie sprüht von Haydns geistreichem Humor und seinem Erfindungsgeist. Neue Spielerinnen und Spieler sind immer herzlich im Erwachsenenorchester des Konservatoriums willkommen - derzeit ganz besonders Menschen, die Bratsche spielen. Wer Lust dazu hat, kann direkt einsteigen. Jeden Montag (außer in den Schulferien) wird ab 20 Uhr im Brigitte-Feldtmann-Saal in der Puschkinstraße 6 geprobt. Der Eintritt ist frei. Um Spenden zugunsten von Projekten des Konservatoriums Schwerin wird gebeten.



Die Schelfoniker unter der Leitung von Matthias Ellinger beim Jubiläumskonzert am 05.11.2023
© Christina Lüdicke

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin
Telefon: 0385 545 - 1111
Telefax: 0385 545 - 1019
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Wichtiger Hinweis

Der Zugang zum Stadthaus ist außer an Montagen nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine für alle Dienstleistungen im Bürgerservice, Dokumentenservice und Standesamt können unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden.

Weitere Informationen zu den telefonischen Erreichbarkeiten der Fachdienste sind unter www.schwerin.de/oeffnungszeiten einsehbar.

Für die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Schwerin-Süd sind vorherige Online-Terminvereinbarung notwendig, die unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden können. Alternativ können Termine auch unter der Behördennummer 115 vereinbart werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Pressestelle
Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin
Tel.: 0385 545 - 1010
Fax: 0385 545 - 1019

E-Mail: pressestelle@schwerin.de

Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:

Der Stadtanzeiger liegt im Bürgerbüro im Stadthaus, in der Hauptbibliothek sowie in den Stadtteilbibliotheken, im Anmeldezentrum KON/vhs, im Stadtteilbüro Mueßer Holz, in Straßenbahnen und Bussen des öffentlichen Nahverkehrs Schwerin (NVS) und am Info-Point des Schlosspark-Centers zur Mitnahme aus oder ist als kostenloses elektronisches Abo unter www.schwerin.de/stadtanzeiger bzw. kostenpflichtiges Papier-Abo erhältlich.

Erscheinungsweise: 2 x monatlich
Nächste Ausgabe: 12.04.2024

Verwaltung legt Nutzungsordnung für kommunale Anlegestellen vor

Stadt möchte Liegedauer für Boote zeitlich begrenzen

Die Parkdauer in den bewirtschafteten Parkzonen Schwerins ist in der Regel zeitlich bemessen. Maximale Park- bzw. Liegezeiten sollen nun auch für Boote eingeführt werden, wenn sie öffentliche Steganlagen und Anlegestellen der Landeshauptstadt nutzen. Eine entsprechende Nutzungsordnung hat die Stadtverwaltung am 19. März dem Hauptausschuss der Stadtvertretung zur Beratung vorgelegt.

Sie soll künftig für fünf Bereiche gelten: die Kaikante am Ziegelinnensee, die Anlegestelle Kaninchenwerder, die Anlegestelle „Am Beutel“, die Kanuanlegestelle Wendenhof sowie den Anlegesteg in Mueß nahe der Störkanalmündung.

„Ziel der Neuregelung ist es, die kommunalen Anlegestellen einer breiten Mehrheit von Wassersportlern zur Verfügung zu stellen. Denn leider mussten wir beobachten, dass die Liegeplätze zunehmend von einzelnen Bootsbesitzern dauerhaft genutzt wurden. Sie stehen dann nicht mehr für eine allgemeine wassertouristische Nutzung zur Verfügung. Solche Entwicklungen möchten wir mit den begrenzten Liegezeiten korrigieren“, so der zuständige Umweltdezernent Bernd Nottebaum.

Die Verwaltung schlägt differenzierte Regelungen für die maximale Liege-



Die Nutzungsordnung soll künftig neben vier weiteren Bereichen auch für die Anlegestelle „Am Beutel“ gelten. © Landeshauptstadt Schwerin/Ulrike Auge

dauer vor: Sie reichen von 4 Stunden an den Anlegestellen „Am Beutel“, am Wendenhof und an der Störkanalmündung und betragen maximal 72 Stunden für die Bootsanlegestellen in der neuen Hafenanlage auf Kaninchenwerder. Die Anlagen dürfen künftig ausschließlich von Booten genutzt werden. Bei schweren Verstößen gegen die Nutzungsverordnung kann durch die Stadt auch ein Nutzungsverbot ausgesprochen werden.

Moderate Gebühren sollen indes nur für die neu geschaffenen Liegeplätze in der Hafenanlage auf Kaninchenwerder eingeführt werden: „Hier hat die

Stadt in die wassertouristische Infrastruktur investiert, um touristische Übernachtungen auch auf dem Wasser attraktiver zu machen. Die neue Hafenanlage wird bereits zum Saisonauftakt übergeben. Für die Bootsführer sind nicht nur moderne Liegeplätze, sondern auch Versorgungssäulen für Strom und Wasser entstanden, die bewirtschaftet werden müssen“, sagt Bernd Nottebaum. Die Tagesgebühr mit Übernachtung soll auf Kaninchenwerder 10 Euro betragen, die Kurzzeitliegegebühr einen Euro je Stunde.

Licht für den Skatepark Lankow

Für das Skaten in den Abendstunden werden gute Lichtverhältnisse auf der Anlage benötigt. Die Bauarbeiten für eine angemessene Beleuchtung der Freizeitsportanlage Skatepark Lankow haben am 25. März mit der Kabelverlegung begonnen. Voraussichtlich Ende April werden die neun Mastleuchten installiert sein. „Die Beleuchtung ermöglicht den Skatebegeisterten ab der nächsten Herbst- und Wintersaison skaten bis 21 Uhr mit Licht“, sagt Ninette Franke, verantwortliche Sachbearbeiterin beim SDS. Die Baumaßnahme wird mit ungefähr 30.000 Euro nach der Sportstättenbaurichtlinie vom Land gefördert. Die Gesamtbaukosten liegen bei circa 135.000 Euro.



Der Skatepark Lankow bei seiner Einweihung im Jahr 2018.

© SDS